

, URL: <http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/Vorfreude-auf-den-Jahrgang-2011;art5660,1115327>

Autor: MICHAEL KOCH | 16.09.2011

Vorfreude auf den Jahrgang 2011

Metzingen. Die Weinlese 2011 ist nun auch in Metzingen in vollem Gange. Und die Wengerter sind mit strahlenden Gesichtern bei der Arbeit, denn der kommende Jahrgang scheint ein sehr guter zu werden.



Wichtiger Bestandteil, wie hier bei der Familie Besch mit Anhang, ist ein zünftiges Vesper im Weinberg nach getaner Arbeit.

Unterm Strich sind die Weinbauern der Weingärtnergenossenschaft Metzingen-Neuhausen in diesem Jahr verwöhnt worden. Erst machte der späte Frost, der in anderen Landesteilen für große Schäden sorgte, einen Bogen um die beiden Metzinger Weinberge herum. Dann fiel der Hagelschaden Anfang Juli noch recht mild aus und letztlich haben die vergangenen vier Wochen, eine wichtige Phase vor der Lese, Trauben und Besitzer mit viel Sonne verwöhnt.

So waren bei der gestrigen Lese des Müller-Thurgaus nur frohe Gesichter im Weinberg anzutreffen. Deutlich mehr als 80 Oechsle zeigte der Traubensaft im Refraktometer - ein ausgesprochen guter Wert. Auch am Mittwoch bereits, als der Acolon eingeholt wurde, konnte mit über 90 Oechsle ein Spitzenwert erzielt werden.

"Die letzten Wochen waren richtig gut", sagt Martin Koch, Metzingens einziger Vollerwerbsswinzer. Dies führte dazu, dass der Acolon, eine extra für die frühe Lese gezüchtete Rotweinsorte, teils schon fast überreif war. Für den Müller-Thurgau und in der kommenden Woche für Grauburgunder und für Spätburgunder sind jetzt dagegen die exakt richtigen Termine für die Lese gewählt worden. Als fast schon zu gut bezeichnet ein Kollege Kochs die Entwicklung. "Die Beeren haben nochmal enorm zugelegt." Dies habe dazu geführt, dass jene Winzer, die beim Ausschnitt zu vorsichtig waren, nun mehr als die vorgesehenen 120 Kilogramm pro Ar ernten. Der Qualität der Trauben tut dies keinen Abbruch. "Auf den Rivaner 2011 darf man sich freuen", so der Winzer abschließend. Dass dies sicherlich nicht nur für den Rivaner, sondern auch für alle anderen Sorten der Hofsteige gilt, sollen die kommenden Tage unter Beweis stellen. Mit Acolon, Regent und Müller-Thurgau ist bislang

schließlich nur ein Bruchteil der 33 Hektar Anbaufläche abgeerntet.

Info Weitere Lesetermine sind:

Freitag, 16. September, Müller-Thurgau, Johanniter und Solaris Hauptlese und Leseende, Vorlese aller Sorten (Annahme 15 Uhr).

Samstag, 17. September, Vorlese aller Sorten (14 Uhr).

Dienstag, 20. September, Traminer und Sauvignon Blanc Hauptlese und Leseende (17 Uhr).

Mittwoch, 21. September, Dornfelder und Portugieser Hauptlese und Leseende (17 Uhr).

Freitag, 23. September, Grauburgunder Hauptlese und Leseende (15 Uhr).

Samstag, 24. September, Schwarzriesling und Spätburgunder erste Hauptlese, Cabernet Dorsa Hauptlese und Leseende (14 Uhr).

Alle aktuellen Termine sind unter Telefon: 1 50 32 abzurufen.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
